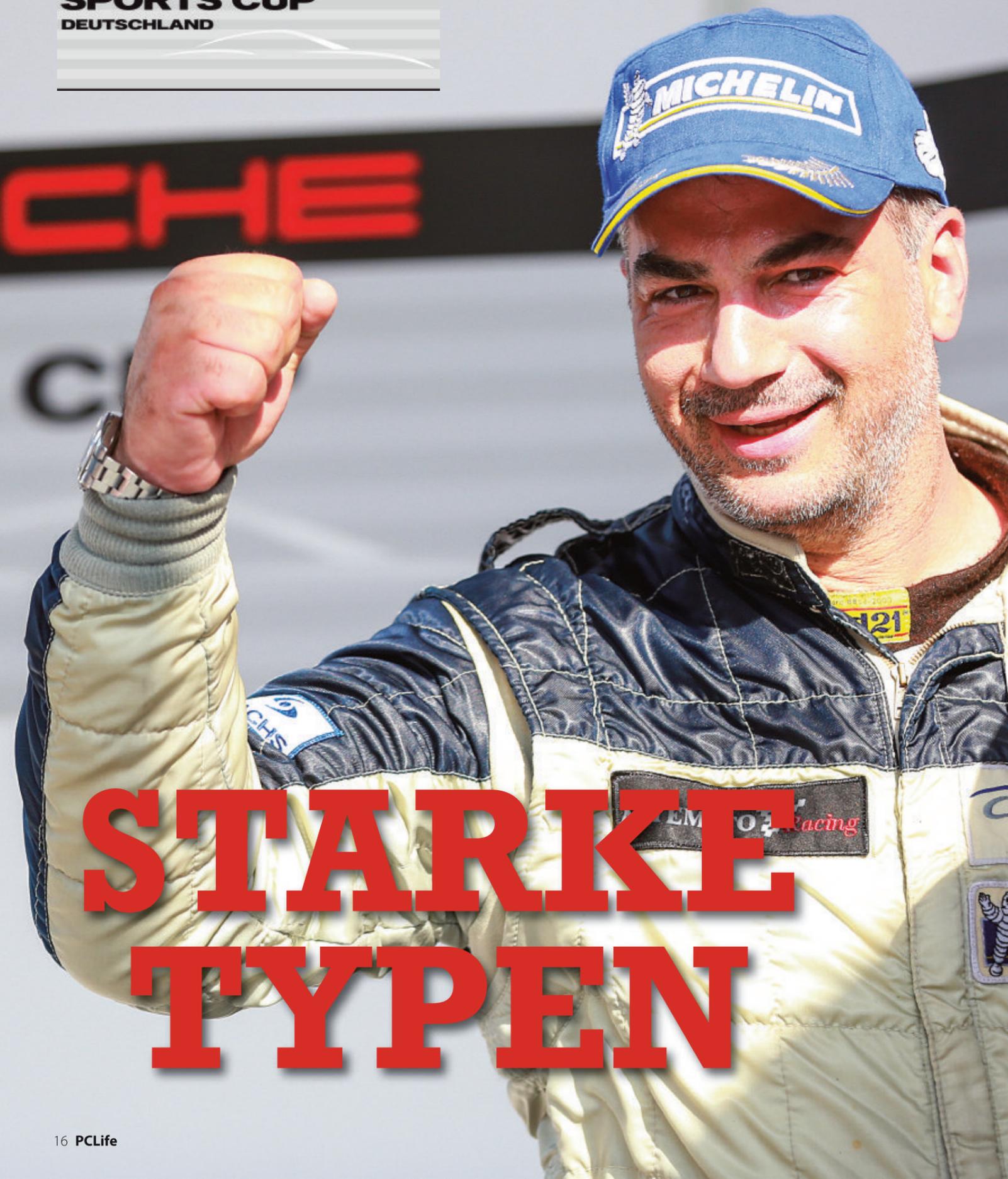


**PORSCHE**  
SPORTS CUP  
DEUTSCHLAND

**CHE**

**STARKE  
TYPEN**



## 3. PSC EuroSpeedway 19.–20. Juli 2014



### Von A bis Z alles gepasst – das perfekte Wochenende Hitzeschlacht in der Lausitz

Passend zur Sommerferienzeit freuten sich die Teams in den sechs Rennserien und Fahrvents über perfekte äußere Bedingungen, die den Piloten mit Höchsttemperaturen im Cockpit allerdings auch viel abverlangten. Im Porsche Sports Cup fuhr Michael Essmann junior (Rheine, 997 GT2 RS) in der Lausitz mit einer souveränen Vorstellung zum fünften Sieg. Während für den amtierenden Champion das zweite Rennen wegen eines technischen Defektes vorzeitig zu Ende war, holte sich Joachim Geyer (Pforzheim, 997 GT2 RS) den Sieg. In dem mit reinrassigen Rennfahrzeugen ausgetragenen Super Sports Cup wurde Jürg Aeberhard (997 GT3 R) zwei Mal als Sieger abgewinkt. In der PZ-Trophy liegen Vorjahressieger Dr. Rocco Herz (München, 997 GT3 RS) und Hubertus Vallendar (Kail, 997 GT3) punktgleich mit 118 Zählern an der Tabellenspitze. Beim dritten Rennen des Jahres feierte der Porsche Sports Cup seinen zehnten Geburtstag. Die erfolgreichste Hersteller-Breitensport-Rennserie ging im Jahre 2005 zum ersten Mal in der Lausitz an den Start. Das Jubiläum wurde im Fahrerlager gebührend gefeiert und im Rahmen der Party wurden die langjährigen Teilnehmer geehrt.

### Porsche Super Sports Cup: Jürg Aeberhard übernimmt Tabellenführung

In dieser Serie, die mit reinrassigen Rennfahrzeugen ausgetragen wird, setzte sich Jürg Aeberhard (997 GT3 R) in beiden Rennen mit einem deutlichen Vorsprung gegen Jürgen Häring (Bubshheim, 997 GT3 R) durch. Am Samstag schaffte Heinz-Bert Wolters (Wegberg, 997 GT3 R) den Sprung auf das Siegerpodest und am Sonntag komplettierte Reinhard Kofler (Attnang, 997 GT3 Cup) das Podium. »Es war sehr gutes Wetter und auch alles andere hat von A bis Z gepasst – einfach ein perfektes Wochenende«, sagte Aeberhard. Der Pilot von Stadler Motorsport übernahm mit seiner tollen Leistung in der Lausitz die Führung in der Meisterschaft. Er steht nun mit 112 Punkten an der Tabellenspitze vor Reinhard Kofler (107,8 Punkte). Kofler entschied den heißen Kampf in der Cup-Wertung zwei Mal für sich. In Rennen eins, in dem es gleich nach dem Start zu einer Safety-Car-Phase gekommen war, verteidigte Christian Mathiak (Kalbach, 991 GT3 Cup) erfolgreich Rang zwei vor Matthias Jeserich (Berlin, 991 GT3 Cup). »Am Hockenheimring hatte ich ja das Podium schon vor Augen«, berichtete Matthias Jeserich. »Leider hat sich dann ein Konkurrent gedreht und ich landete im Aus. Heute hat es endlich geklappt.« Der Berliner belegte auch am Sonntag den dritten Platz. »Die pokalfreie Zeit scheint vorbei zu sein«, flachste der zweitplatzierte Tobias Hild (997 GT3 Cup). Der Münchner fuhr im vergangenen Jahr noch im Sports Cup und bestreitet 2014 seine erste Saison im Super Sports Cup. »Podium bereits im dritten Rennen, ich bin einfach glücklich. Aber es war ein hartes Stück Arbeit. Danke an das Team von CarTech Motorsport – die Jungs haben einen guten Job gemacht.«



### **Porsche Sports Cup: Joachim Geyer jubelt über ersten Saisonsieg**

Hier präsentierten sich dieses Mal zwei Sieger: Michael Essmann junior (Rheine, 997 GT2 RS) gewann das Rennen am Samstag, am Sonntag jubelte Joachim Geyer (Pforzheim) über seinen ersten Saisonsieg. Der amtierende Champion wurde in Rennen eins vor Joachim Geyer im 997 GT2 RS von GW IT Racing Team Schütz Motorsport nach 15 Runden als Sieger abgewinkt. Die zweite Podiumsplatzierung für das Team AP Car Design machte Jens Kempe (Sehnde, 997 GT2) perfekt. Der Teamkollege von Sieger Essmann wurde Dritter und sicherte sich damit zugleich den Sieg in der Klasse 7b. Somit stand Kempe, der seit drei Jahren im Sports Cup aktiv ist, zum zweiten Mal auf dem Podium. Im vergangenen Jahr war er in Oschersleben ebenfalls Dritter geworden. Im zweiten Rennen des Wochenendes sicherte sich Joachim Geyer seinen ersten Saisonsieg. Marc Keilwerth erreichte den zweiten Platz. Der Mindener bestritt erst sein zweites Rennen überhaupt. Und der Sports Cup Rookie schaffte mit dem neuen 991 GT3 sogleich den Sprung auf das Podium. »Ich bin im Moment noch ein bisschen überwältigt«, kommentierte Marc Keilwerth. »Aber ich hatte auch ein wenig Glück und habe davon profitiert, dass Michael Essmann vorzeitig ausgefallen ist.« Der amtierende Champion musste sein Fahrzeug bereits nach der ersten Runde wegen eines technischen Defektes in die Box fahren und mit dem älteren Auto noch einmal wiederholen. Der 997 GT3 Cup der Kategorie 5c ist Baujahr 2009 und hat etwas weniger PS unter der Haube.

### **PZ-Trophy: Dr. Rocco Herz und Hubertus Vallendar punktgleich an der Spitze**

In der PZ-Trophy sind zwei Trainingssitzungen und zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. Jede Zehntelsekunde Abweichung wird mit einem Strafpunkt bewertet. Die Punkte aller Wertungsrunden werden addiert. Youngster Alexander Geyer (Pforzheim) gewann im 997 GT3 den ersten Wertungslauf über acht Runden mit elf Strafpunkten knapp vor dem amtierenden Champion Dr. Rocco Herz (München, 997 GT3 RS) mit zwölf Punkten. Dahinter folgten Hero Schwarze (Quakenbrück, 997 GT2) und Sabine Boecker-Schulte (Sundern, 991 GT3) punktgleich mit jeweils 14 Zählern. Am Sonntag sicherte sich Sarah Krause (Hockenheim, Cayman S) mit 13 Punkten den Tagessieg und gewann vor Hubertus Vallendar aus Kail, der im 997 GT3 lediglich 15 Zähler verbuchte. Rang drei ging an den 22-jährigen Alexander Geyer (16 Punkte). In der Meisterschaft spitzt sich der

Kampf um die Krone zu. Nach dem Lausitz-Wochenende liegen Dr. Rocco Herz und Hubertus Vallendar punktgleich mit 118 Zählern an der Tabellenspitze. Olaf Baunack (Neuhäusel, 997 GT3) und Hero Schwarze haben mit 110 bzw. 94 Punkten ebenfalls noch beste Chancen im Titelfight.

### **PZ-Driver's Cup: Robert Hellstrand gewinnt im Kampf gegen die Uhr**

Fahren unter Anleitung von Instruktor, freie Trainingsrunden und zum krönenden Abschluss eine Gleichmäßigkeitsprüfung – das sind die Herausforderungen im PZ-Driver's Cup. Hier war Robert Hellstrand (996 C4) der beste Pilot des Wochenendes. Er konnte seine gesetzte Rundenzeit in der Klasse eins (Platin) mit den geringsten Abweichungen bestätigen und sicherte sich mit 40 Strafpunkten den Gesamtsieg. Oliver Lieb (Leingarten, 997 Turbo) belegte mit 43 Punkten Platz zwei in der Gesamtwertung vor Gerhard Röhrmann (Bad Oeyenhausen, Boxster GTS) mit 65 Punkten, der sich damit zugleich den Sieg in der stark besetzten Bronze-Kategorie (Klasse 4) sicherte. Bester Pilot in der Gold-Kategorie (Klasse 2) war Manfred Bay (Künzelsau, 996 GT3 CS). Reiner Lahrem (Seligenstadt, Cayman R) krönte seine Leistung als bester Silber-Pilot (Klasse 3).

### **10 Jahre Porsche Sports Cup: Langjährige Teilnehmer bei Jubiläumsparty geehrt**

Der Porsche Sports Cup (PSC) feierte in der Lausitz seinen zehnten Geburtstag. 2005 fand das erste Rennen auf dem EuroSpeedway Lausitz statt. Das runde Jubiläum wurde am Samstagabend bei perfekten äußeren Bedingungen beim Barbecue im Fahrerlager gefeiert. Im Rahmen der Jubiläumsparty ehrten Andreas Henke, Leiter Marketing Porsche Deutschland, und Markus Fink, Leiter Eventmarketing Porsche Deutschland, die langjährigen Teilnehmer: Holger Golücke, Joachim Günther, Dr. Raul Hille, Bernd Kleinbach, Ermo Lehari, Friedrich Leinemann und Heinz-Bert Wolters gehören zu den Piloten der ersten Stunde des PSC und waren beim allerersten Rennen mit von der Partie. Darüber hinaus wurde Andreas Iburg als Teilnehmer mit den meisten Starts ausgezeichnet. Er war in den vergangenen zehn Jahren bei 53 von insgesamt 57 Rennwochenenden dabei. Friedrich Leinemann konnte mit 1.603 Zählern bis dato die meisten Punkte auf seinem Konto verbuchen. Michael Essmann senior nahm die Auszeichnung für die Familie mit den meisten Starts entgegen. Neben dem Vater und seiner Frau stellten sich bereits die beiden Söhne und die Tochter dem sportlichen Wettbewerb.

